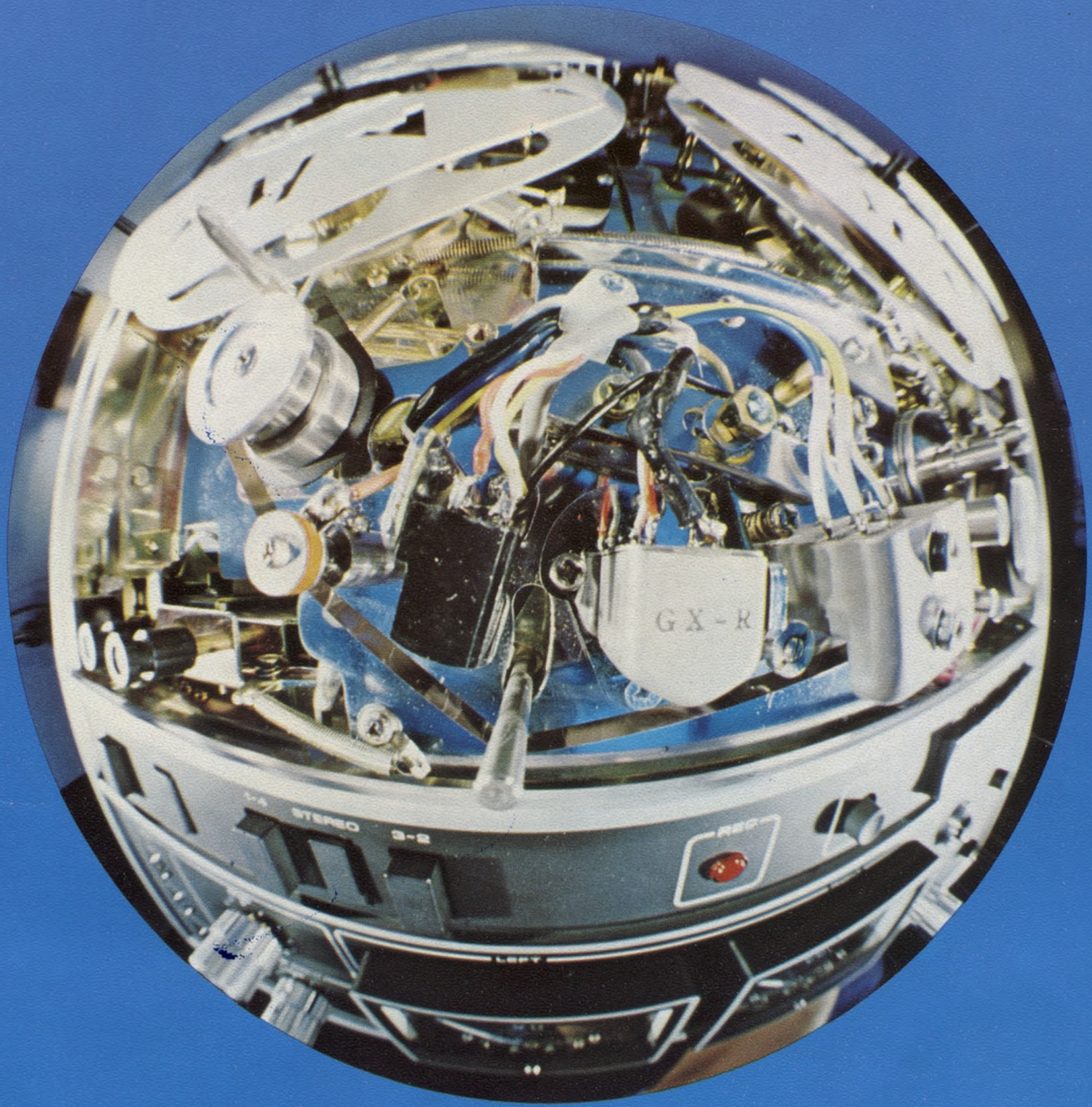


AKAI®



AUDIO 75/76



**AKAI nimmt unter den
Tonbandgeräteherstellern
einen der ersten Plätze ein**



AKAI-Tonbandmaschinen beweisen es:

Bewährte Mechanik, höchste Perfektion, konsequente Technik und die bestechende Konzeption der AKAI-Produktlinie zeichnen die AKAI-Tonbandmaschinen der Weltspitzenklasse aus. Im Hause AKAI wird seit 1954 intensiv an der Konzeption neuer Fertigungsverfahren sowie der Weiterentwicklung von HiFi-Komponenten gearbeitet. Im Mittelpunkt dieser Programmpalette stehen Tonbandmaschinen höchster Perfektion. Wie interessant diese Aufzeichnungsmaschinen der Spitzenklasse sind, zeigen die stetig wachsenden Nachfragen.

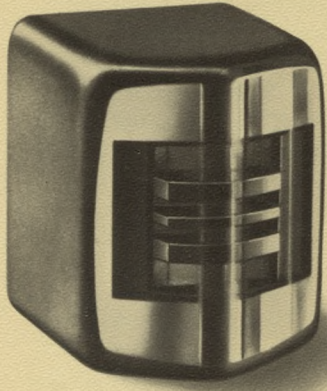
AKAI ist bemüht, durch gezieltes Begehen neuer technologischer Wege, magnetische Bandaufzeichnungsgeräte für den Heimgebrauch auf den technischen Stand professioneller Studio-maschinen zu bringen, ohne dabei aber in diese, dem technischen Aufwand entsprechenden Preisklassen vorzustoßen. Aufgrund solcher Überlegungen zählen bereits heute lange Lebensdauer der Geräte, bandschonende mechanische Funktionen sowie geringste Verschleißerscheinungen an Tonköpfen und Bandmaterial zu den Selbstverständlichkeiten der Produktpolitik im Hause AKAI.

AKAI-Tonbandmaschinen mit GX-Kristall-Kopf

Das AKAI-GX-Kristall-Kopf-System wurde 1969 ursprünglich als Bildkopf für den weltbekannten AKAI-Video-recorder entwickelt. Also für Bildaufzeichnungen auf schmales Magnetband. Bei diesen hohen Anforderungen zeigten sich die hervorragenden Eigenschaften von Kristallferrit als Kern von Magnetköpfen besonders deutlich. — Die Verwendung von GX-Kristall-Köpfen in Tonbandmaschinen führte zur Neuentwicklung der AKAI-GX-Serie.

Heute sind AKAI-Produkte in über 120 Ländern der Erde vertreten.

Die AKAI-Zielsetzung wächst ständig weiter. Neben den berühmten Tonbandmaschinen und Kassettenrekordern verschiedener Ausstattungsvarianten und Kombinationen weist AKAI ein komplettes Programm an Stereo- und Quadrofoniesteuergeräten, Lautsprecherboxen sowie eine Vielzahl an Zubehör auf.



Das AKAI-GX-Kristall-Kopfsystem ist die wahrscheinlich wichtigste Tonband-Erfindung seit Erfindung des Tonbandgerätes

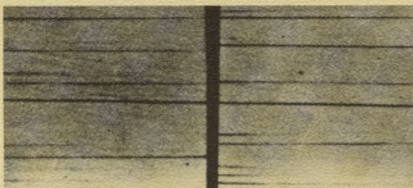
NEU: Ein Edelstein als Systemträger im GX-Kristall-Tonkopf

Kristallferrit – ein magnetisches Mineral hoher Härte – ist ein Edelstein wie Granat und Spinell, die ebenfalls Ferrit-Mineralien sind. Ein Kristallferrit-Kern ist das Herz des GX-Kristall-Kopfes. Seine magnetischen Eigenschaften übertreffen bei weitem die des üblichen Ferrit-Eisenoxyd und die von Permalloy-Metall – jene Substanzen, die man bisher als Systemträger in Tonköpfen verwendete.

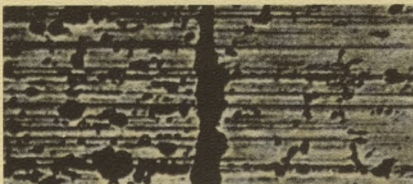
NEU: Der GX-Kristall-Kopf ist rundum in Glas eingegossen

Ein doppelt gehärteter Glasmantel liegt fugendicht um den Kristallferrit-Kern des GX-Kristall-Kopfes. Seine Frontfläche ist hyperbolisch angeschliffen und extrem glatt poliert. Diese gläserne Kopfoberfläche als Berührungsstelle von Tonkopf und Tonband besitzt optimal verbesserte Reibungscharakteristika gegenüber allen herkömmlichen Tonköpfen.

800fache Vergrößerung eines GX-Kristall-Kopfes nach 500 Betriebsstunden



800fache Vergrößerung eines normalen Ferrit-Kopfes nach gleicher Betriebsdauer

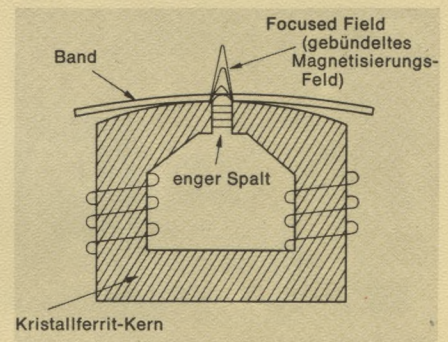


Schnelle Verschmutzung ist bei anderen Kopfsystemen normal. Denn im Gegensatz zum GX-Kristall-Kopf mit seinem glattwandigen Edelstein-Kern sind z.B. Permalloy-Tonköpfe aus vielen übereinander geschichteten hauchdünnen Metall-Plättchen konstruiert, über deren äußeren Schnittkanten das Tonband beständig gleiten muß. Naturgemäß reiben sich Bänder bei häufigem Durchlauf daran auf. Es kommt zu Bandabrieb, der sich zusammen mit Staub an den Lamellen im Tonkopfspalt festsetzt. Leistungsabfall und Tonverzerrung sind dann die Folgen. Alle herkömmlichen Tonköpfe müssen daher regelmäßig gereinigt werden. – Die spiegelglatte Oberfläche des GX-Kristall-Kopfes hingegen verhindert Bandabrieb; Staub und Schmutz können nicht so schnell anhaften.

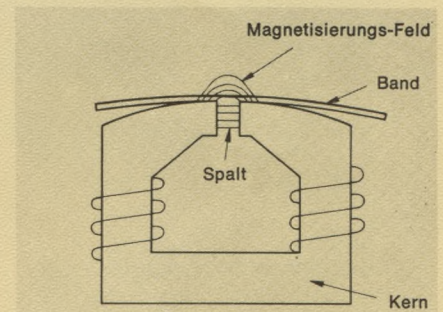
10 entscheidende Vorteile, die Ihnen der GX-Kristall-Tonkopf bietet

1. Der GX-Kristall-Kopf bringt das Vormagnetisierungs- und Nutzsignal im „Focused-Field-System“ auf das Band.
2. Stabiler Band/Kopf-Kontakt durch hyperbolischen Schliff der gläsernen Kopfoberfläche.
3. Ideale Reibungscharakteristika bei der Band/Kopf-Berührung.
4. Keine Tonverzerrungen durch Ablagerungen am Tonkopf.
5. Keine Beschädigung des Bandes durch Kratzspuren, da die Kristall-Kopfoberfläche diamanthart und spiegelglatt geschliffen ist.
6. Der GX-Kristall-Kopf ist verschleißfrei. Keine mechanische Abnutzung der Kopfoberfläche durch das ständig darüber gleitende Band.
7. Die spiegelglatte Oberfläche des GX-Kristall-Kopfes verhindert Bandabrieb; Staub und Schmutz können nicht so schnell anhaften.
8. Verbesserter Signal/Rausch-Abstand.
9. Maximale Klangpräzision bei der Aufnahme und Wiedergabe superniedriger Frequenzen.
10. Intermodulations-Verzerrungen sind nahezu nicht existent.

GX-Kristall-Kopf



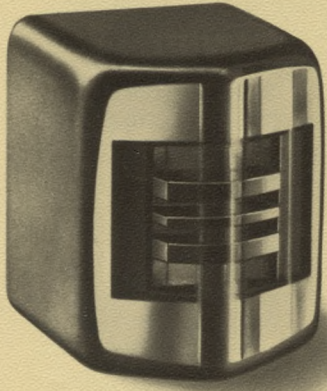
Herkömmlicher Tonkopf



NEU: GX-Kristall-Kopfsystem mit „gebündeltem“ Magnetisierungsfeld (Focused Field)

Beim GX-Kristall-Kopf ist der Tonkopf-Spalt auf das technisch geringstmögliche Minimum ausgelegt. Auf diese Weise wird dem Band die Vormagnetisierung und das Nutzsignal sehr viel stärker gebündelt zugeführt, als bei anderen Kopfsystemen. Mit dem gebündelten Magnetisierungsfeld des GX-Kristall-Kopf-Systems geht der lineare Frequenzgang von 30 bis zu 28 000 Hz (± 3 dB) – bei maximaler Stabilität auch der superniedrigen Frequenzen um die 30 Hz. Intermodulations-Verzerrungen sind nahezu nicht mehr existent.





Das AKAI-GX-Kristall-Kopfsystem ist die wahrscheinlich wichtigste Tonband-Erfindung seit Erfindung des Tonbandgerätes

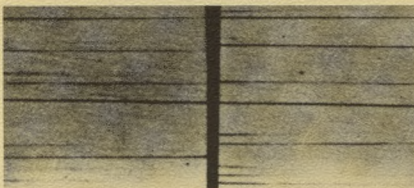
NEU: Ein Edelstein als Systemträger im GX-Kristall-Tonkopf

Kristallferrit – ein magnetisches Mineral hoher Härte – ist ein Edelstein wie Granat und Spinell, die ebenfalls Ferrit-Mineralien sind. Ein Kristallferrit-Kern ist das Herz des GX-Kristall-Kopfes. Seine magnetischen Eigenschaften übertreffen bei weitem die des üblichen Ferrit-Eisenoxyd und die von Permalloy-Metall – jene Substanzen, die man bisher als Systemträger in Tonköpfen verwendete.

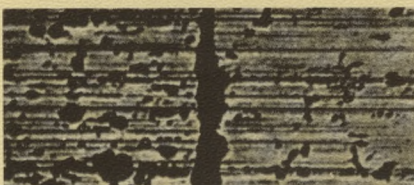
NEU: Der GX-Kristall-Kopf ist rundum in Glas eingegossen

Ein doppelt gehärteter Glasmantel liegt fugendicht um den Kristallferrit-Kern des GX-Kristall-Kopfes. Seine Frontfläche ist hyperbolisch angeschliffen und extrem glatt poliert. Diese gläserne Kopfoberfläche als Berührungsstelle von Tonkopf und Tonband besitzt optimal verbesserte Reibungscharakteristika gegenüber allen herkömmlichen Tonköpfen.

800fache Vergrößerung eines GX-Kristall-Kopfes nach 500 Betriebsstunden



800fache Vergrößerung eines normalen Ferrit-Kopfes nach gleicher Betriebsdauer

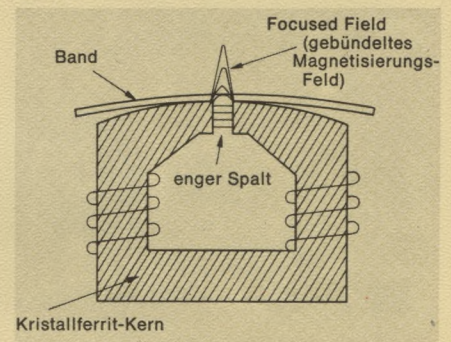


Schnelle Verschmutzung ist bei anderen Kopfsystemen normal. Denn im Gegensatz zum GX-Kristall-Kopf mit seinem glattwandigen Edelstein-Kern sind z.B. Permalloy-Tonköpfe aus vielen übereinander geschichteten hauchdünnen Metall-Plättchen konstruiert, über deren äußeren Schnittkanten das Tonband beständig gleiten muß. Naturgemäß reiben sich Bänder bei häufigem Durchlauf daran auf. Es kommt zu Bandabrieb, der sich zusammen mit Staub an den Lamellen im Tonkopfspalt festsetzt. Leistungsabfall und Tonverzerrung sind dann die Folgen. Alle herkömmlichen Tonköpfe müssen daher regelmäßig gereinigt werden. – Die spiegelglatte Oberfläche des GX-Kristall-Kopfes hingegen verhindert Bandabrieb; Staub und Schmutz können nicht so schnell anhaften.

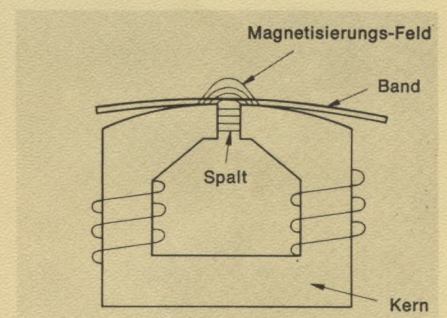
10 entscheidende Vorteile, die Ihnen der GX-Kristall-Tonkopf bietet

1. Der GX-Kristall-Kopf bringt das Vormagnetisierungs- und Nutzsignal im „Focused-Field-System“ auf das Band.
2. Stabiler Band/Kopf-Kontakt durch hyperbolischen Schliff der gläsernen Kopfoberfläche.
3. Ideale Reibungscharakteristika bei der Band/Kopf-Berührung.
4. Keine Tonverzerrungen durch Ablagerungen am Tonkopf.
5. Keine Beschädigung des Bandes durch Kratzspuren, da die Kristall-Kopfoberfläche diamanthart und spiegelglatt geschliffen ist.
6. Der GX-Kristall-Kopf ist verschleißfrei. Keine mechanische Abnutzung der Kopfoberfläche durch das ständig darüber gleitende Band.
7. Die spiegelglatte Oberfläche des GX-Kristall-Kopfes verhindert Bandabrieb; Staub und Schmutz können nicht so schnell anhaften.
8. Verbesserter Signal/Rausch-Abstand.
9. Maximale Klangpräzision bei der Aufnahme und Wiedergabe superniedriger Frequenzen.
10. Intermodulations-Verzerrungen sind nahezu nicht existent.

GX-Kristall-Kopf



Herkömmlicher Tonkopf



NEU: GX-Kristall-Kopfsystem mit „gebündeltem“ Magnetisierungsfeld (Focused Field)

Beim GX-Kristall-Kopf ist der Tonkopf-Spalt auf das technisch geringstmögliche Minimum ausgelegt. Auf diese Weise wird dem Band die Vormagnetisierung und das Nutzsignal sehr viel stärker gebündelt zugeführt, als bei anderen Kopfsystemen. Mit dem gebündelten Magnetisierungsfeld des GX-Kristall-Kopf-Systems geht der lineare Frequenzgang von 30 bis zu 28 000 Hz (± 3 dB) – bei maximaler Stabilität auch der superniedrigen Frequenzen um die 30 Hz. Intermodulations-Verzerrungen sind nahezu nicht mehr existent.





GX 600 DB

Bestechende Konzeption

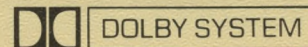
Die GX 600 DB stellt durch ihre übersichtlich angeordneten Bedienelemente und einfache Handhabung sowohl den HiFi-Freund als auch den anspruchsvollen Tonbandprofi vollauf zufrieden. Unterstrichen wird diese Tatsache durch die außergewöhnlichen technischen Daten, die diese Maschine aufweist.

Ausgerüstet ist diese Tonbandmaschine mit drei GX-Köpfen. Die eingebaute Dolby-Rauschunterdrückung ermöglicht höchste Wiedergabequalität.

Hinterbandkontrolle, Multi-Playback, Duo-Play, Mischmöglichkeit von zwei getrennten Stereo-Eingängen mit zuschaltbarem Echo-Effekt sowie Ausgangspegelregler für beide Kanäle zeichnen diese Maschine der Spitzenklasse in besonderer Weise aus.

Ein selbstschmierender Synchron-Antriebsmotor und eine vom durchlaufenden Bandmaterial in Bewegung gesetzte Zusatzschwungmasse garantieren hervorragende Gleichlauf Eigenschaften.

Technische Daten Seite 18 und 19





1730 D-SS

Quadrofonie par excellence

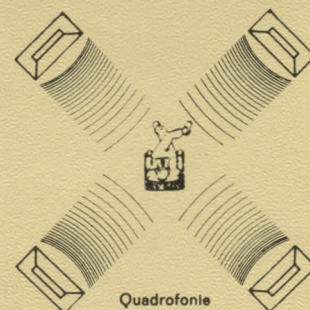
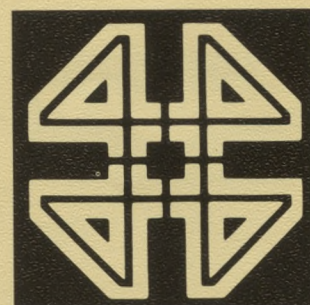
Diese Maschine kann wahlweise als Stereo- oder als Quadrofoniemaschine betrieben werden. Um die Aufnahme und Wiedergabe von herkömmlicher Stereophonie und Quadrofonie gleichzeitig zu ermöglichen, wurden zwei Spezial-Tonköpfe mit jeweils vier Systemen für die Aufnahme- und Wiedergabefunktion eingebaut. Das Löschen des Bandes wird von zwei getrennten Stereo-Löschköpfen übernommen. Dadurch wird bei Stereo- und Quadrobetrieb Hinterbandkontrolle ermöglicht.

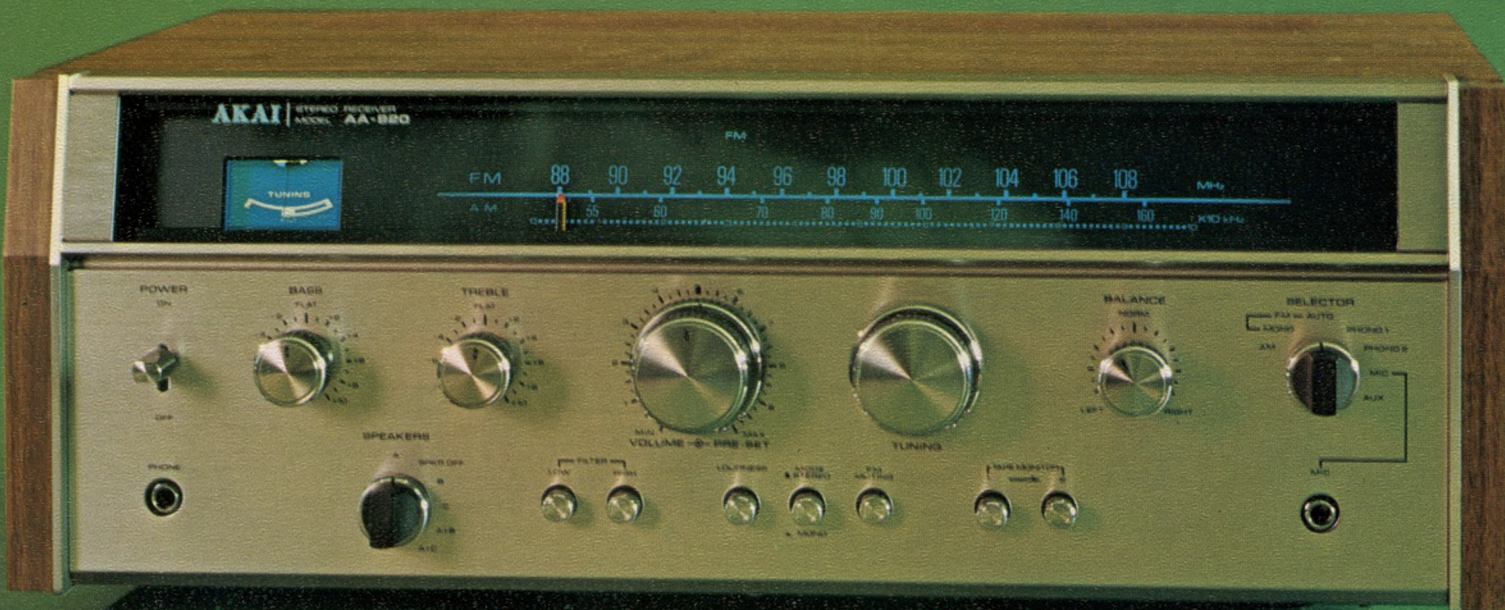
Vier übersichtlich angeordnete Anzeigeeinstrumente erlauben mit einem Blick die Kontrolle der vier Aufnahmekanäle.

Das Gerät hat automatische Endabschaltung, Pauseschalter, elektrische Geschwindigkeitsumschaltung und ein 4stelliges Bandzählwerk.

Die AKAI 1-Mikron-Tonköpfe sorgen für problemlose Funktion bei langer Lebensdauer.

Technische Daten Seite 18 und 19





AKAI-Receiver-Serie

- AA 910
- AA 920
- AA 930
- AA 940

Kraftvolle Endstufen und hervorragende Empfangsteile zeichnen diese Receiver-Serie von AKAI aus. In ihrer Grundkonzeption weichen sie nur geringfügig voneinander ab, sind aber in der Auslegung des Bedienungs-

komforts sowie einzelner technischer Daten auf die individuellen HiFi-Ansprüche abgestimmt. Diese Receiver-Serie besitzt durchweg ein AM-FM-Empfangsteil mit Leuchtanzeige bei Stereoempfang sowie beleuchtete Betriebsartenanzeige.

Der AA 910 besitzt eine Ausgangsleistung von 50 W. Kombi-Anzeigeelement für FM-Mittenabstimmung und AM-Feldstärke.

Zuschaltbare Loudness-Korrektur. Physiologische Lautstärkeregelung ist zuschaltbar. Kopfhörer und Mikrofonanschluß, Anschluß- und Umschaltmöglichkeit von zwei Lautsprecherpaaren, großer Regelbereich bei Bass, Tiefe und bei Balanceregler. Mono-/Stereo-Umschaltung, Tape-Monitor-taste und Eingangswahlschalter.

Der AA 920 besitzt eine Ausgangsleistung von 110 W, Anschluß- und Um-

schaltmöglichkeit von zwei Lautsprecherpaaren, Höhen- und Tiefenfilter, Anschlußmöglichkeit von 1 Tonbandmaschine und 1 Plattenspieler mit Magnettonabnehmer, FM-Rauschabschaltung. Sonst ist er identisch mit AA 910.

Der AA 930 besitzt eine Ausgangsleistung von 200 W, getrennte Instrumente für Feldstärke und Mittenabstimmung, sowie Höhen- und Tiefenregler, die getrennt auf beide Kanäle wirken. Ansonsten ist er identisch mit AA 920.

Der AA 940 besitzt eine Ausgangsleistung von 270 W, zwei Ausgänge für Kopfhörer, einen Mode-Selector, mit dem Sie auf Stereo, Reverse sowie auf Mono, linker und/oder rechter Kanal schalten können. Ansonsten ist er identisch mit AA 930.

Technische Daten Seite 18 und 19

